



# Tieschener Franziskusbote

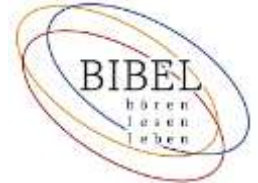


<https://tieschen.graz-seckau.at>

12. 5. 2024 – 19. 5. 2024



## Zum Vertiefen



### 7. Sonntag der Osterzeit

#### 1. Lesung (Apg 1,15-17.20ac-26)

In jenen Tagen erhob sich Petrus im Kreis der Brüder - etwa hundertzwanzig waren zusammengekommen - und sagte: Brüder!

Es musste sich das Schriftwort erfüllen, das der Heilige Geist durch den Mund Davids im Voraus über Judas gesprochen hat. Judas wurde zum Anführer derer, die Jesus gefangen nahmen. Er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen Dienst. Es steht im Buch der Psalmen: Sein Amt soll ein anderer erhalten! Es ist also nötig, dass einer von den Männern, die mit uns die ganze Zeit zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel aufgenommen wurde - einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein.

Und sie stellten zwei Männer auf: Josef, genannt Barsábbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias. Dann beteten sie: Du, Herr, kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen! Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war.

Sie warfen das Los über sie; das Los fiel auf Matthias und er wurde den elf Aposteln zugezählt.

#### 2. Lesung (1 Joh 4,11-16)

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.

Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den

Sohn gesandt hat als Retter der Welt.

Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

### **Evangelium** (Joh 17,6a.11b-19)

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir!

Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.



### **Nicht von der Welt, aber in der Welt**

Es ist weithin üblich, Himmlisches und Weltliches, Göttliches und Menschliches, Heiliges und Profanes fein säuberlich zu trennen. Das religiöse Leben steht auf der einen Seite, der banale Alltag auf der anderen und zwischen beiden gibt es kaum Berührungspunkte. Eine solche Trennung hat jedoch zur Folge, dass Religion zur bloßen Brauchtumspflege verkümmert, dass sie ihre das Leben gestaltende Kraft verliert.

Wir können hinter dem ganzen Leben Jesu das Anliegen erkennen, diese beiden Bereiche zu verbinden. Sie werden von Jesus sehr wohl unterschieden, aber nicht voneinander getrennt. Und das überbrückende Element ist das Gebet. Ein betender Mensch setzt sich der Gegenwart Gottes aus, lässt sich von ihm ansprechen und bringt die Welt, in der er lebt, mit Gott in Berührung.

In einem großen Gebet empfiehlt Jesus seine Jünger dem Vater an. Sie sind nicht von der Welt, aber in der Welt. Und dort sollen sie auch bleiben. Als Christen sollen wir uns nicht absondern, sondern die Welt mit der Gegenwart Gottes, mit der Kraft seines Geistes und mit seiner Liebe durchdringen. Unser ganzes Leben soll Gebet sein und die ganze Welt ein heiliger, heilvoller Ort sein.

**Gedanken zum Evangelium**  
[www.sonntagsblatt.at/eineminute](http://www.sonntagsblatt.at/eineminute)

Alfred Jokesch  
[alfred.jokesch@sonntagsblatt.at](mailto:alfred.jokesch@sonntagsblatt.at)

### Caritas Familienhilfe Sammlung

Steigende Mietpreise, zunehmende Energiekosten und hohe Lebenshaltungskosten sind in der Steiermark bereits Alltag. Besonders AlleinerzieherInnen kommen damit an ihre Grenzen und in finanzielle Not. Derzeit sind etwa 150.000 Menschen in der Steiermark armutsgefährdet.

Besonders häufig trifft es Mütter mit ihren Kindern. Diese Kinder und Jugendliche haben von Anfang an einen besonders schwierigen Start ins Leben - dort muss Hilfe greifen. Als Caritas helfen wir alle jenen, die durch das soziale Netz fallen.



### Gästebewertungen

Geschäftsführer Franz **Treichler** freut sich sehr über folgende Bewertungen von Gästen, die bei **Himmlich Urlauben im Pfarrhof Tieschen** übernachteten.

*Stefanie: Wunderschöne Lage, sehr saubere Unterkunft, sehr flexibler Check-In, himmlisches Bett.*

*Reinhard: Perfekt für unseren Wochenendausflug!*

*Gruby: Es war perfekt- wir kommen sicher bald wieder!!!*

*Franz: Wunderbare und schöne Unterkunft, hochwertige Einrichtung, sauber, inklusive Räucherstäbchen-Duft Alles, war einfach und komfortabel.*

*Jürgen: Unterkunft sehr zentral in Tieschen, idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Weintouren. Apartments sind sehr geräumig, modern und sauber.*

**Impressum:** Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:  
[www.bischofs-konferenz.at/datenschutz](http://www.bischofs-konferenz.at/datenschutz)

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:  
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



# AUS DER PFARRKANZLEI

## Gottesdienste vom 12. 5. 2024 – 19. 5. 2024

### Sonntag, 12. Mai:

7. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Gertrud Horwath;

08.30 Uhr: **Muttertag - Hl. Messe** – für † Gertrud Horwath (Nachbarschaft); für † Hermine Neubauer (Freundschaft); für lebende und † Frauen von Jörgen; für † Schwager Wilhelm Pötschger, † Eltern Mathilde und Hermann Fitzko und Schwiegereltern † Erna und Richard Saringer und † Nichte Petra Adam; anschließend **Sammlung für die Familienhilfe der Caritas Steiermark**;

Anschließend vor der Pfarrkirche **Muttertagsfeier mit den Kindern des Kindergartens Tieschen**;

**10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst zum Muttertag - Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden; die Jugend lädt zum Pfarrcafe ein;

### Montag, 13. Mai:

**18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land** in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

**18.30 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession** - in Straden;

**19.00 Uhr: Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden, musikalisch mitgestaltet vom **Singkreis Halbenrain**;

### Donnerstag, 16. Mai:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Tieschen;

18.30 Uhr: **Wetteramt in Tieschen – Hl. Messe** für die armen Seelen; für † Anna Pfeifer (JHM);

**19.00 Uhr:** Sitzung des Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrates im Pfarrsaal;

### Freitag, 17. Mai:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

### Samstag, 18. Mai:

15.00 Uhr: **Traugottesdienst** von Sabine **Neubauer** & Josef **Hofstätter**;

**19.00 Uhr: Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

### Sonntag, 19. Mai:

Pfingstsonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde;

**10.00 Uhr: Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

### Ewiges Licht

vom 12. 5. 2024 – 19. 5. 2024:

für † Schwager Wilhelm Pötschger, † Eltern Mathilde und Hermann Fitzko und Schwiegereltern † Erna und Richard Saringer und † Nichte Petra Adam; für † Eltern Neumeister und † Eltern Stessl;



### Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

**Dienstag entfallen die Kanzleistunden**

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355

Tieschen 13; Mail: [tieschen@graz-seckau.at](mailto:tieschen@graz-seckau.at)

### Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

### Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524